



Für Patrick Maier und Co. steht heute das Nachbarschafts-Derby gegen Grabs auf dem Programm. (Foto: Michael Zanghellini)

# Heisser Play-off-Kampf - Vaduz gastiert in Grabs

**Squash** Verletzungspech hat den SRC Vaduz im Kampf um die vier Play-off-Plätze ins Hintertreffen gebracht. Auch im heutigen Derby gegen Grabs muss Roger Baumann passen, und Davide Bianchetti tritt alles andere als fit an. Trotzdem sollen (müssen) in der Auswärtsspartie Punkte her.

das Nachbarschafts-Derby stehen dabei nicht optimal. Roger Baumann muss wegen seiner Knieprobleme erneut passen. Spielertrainer Davide Bianchetti läuft, wie schon gegen Uster, zwar wieder auf, ist nach seinem Bandscheibenvorfall aber alles andere als hundertprozentig fit. «Ich kann immer noch nicht voll trainieren», so Bianchetti, der es auf der

Position 2 mit Österreichs Nummer 1 Adeel Rehman zu tun bekommt. «In meiner derzeitigen Verfassung», glaubt der Italiener, «ist das für mich wohl eine zu grosse Nummer». Auch Michel Häug wird es auf der Position 3 gegen den ehemaligen SRCV-Akteur Luca Wilhelmli sehr schwer haben, zu reüssieren.

### Schoor und Maier im Vorteil

Vorteile haben die Liechtensteiner hingegen auf den Positionen 1 und 4. Jens Schoor und Patrick Maier gehen gegen Rudi Rohrmüller bzw. Yannick Wilhelmli als Favoriten in ihre Partien. «Diese beiden Spiele sollten wir für uns entscheiden. Jens und Patrick sind sehr gut drauf», weiss Bianchetti, der in Summe mit einem 2:2-Unentschieden rechnet und auf den Zusatzpunkt spekuliert. «Wir müssen einfach irgendwie mehr Sätze gewinnen, oder gegebenenfalls mehr Punkte machen. Der zweite Zähler wäre für uns in der Endabrechnung sicher Gold wert.

### Spannung bis zum Schluss

Nach der Partie gegen Grabs warten noch das Auswärtsspiel gegen die Panthers und das Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten Sitthal. Im Kampf um die Play-off-Teilnahme bleibt es für den SRC Vaduz also bis zum Schluss spannend.

### SQUASH

#### Grabs - SRC Vaduz Do 19.30

- Position 1: Rudi Rohrmüller (GER) - Jens Schoor (GER)
- Position 2: Adeel Rehman (AUT) - Davide Bianchetti (ITA)
- Position 3: Luca Wilhelmli (SUI 11) - Michel Häug (SUI 29)
- Position 4: Yannick Wilhelmli (SUI 36) - Patrick Maier (SUI 30)

#### Die weiteren Partien der 16. Runde

- Vitis Schlieren - Sittal Do 19.30
- Uster - Panthers Kriens Do 19.30
- Grashoppers - Pilatus Kriens Do 19.30
- Fricktal - Pythons Kriens 29. Februar

#### NLA-Tabelle

1. Grashoppers I	15	4634	36
2. Pilatus Kriens I	15	4139	35
3. Uster I	15	3624	31
4. Vitis Schlieren I	15	3624	27
5. Sittal I	15	3525	26

#### 16. SRC Vaduz I

7. Grabs	15	2920	23
8. Panthers I	15	2436	15
9. Pythons Kriens	15	1247	15
10. Fricktal I	15	456	0

### VON ROBERT BRÜSTLE

Durch die 1:3-Niederlage in der Vorwoche gegen Uster fiel der SRC Vaduz in der NLA-Tabelle auf Rang sechs zurück, rangiert damit erstmals in der Saison ausserhalb der Play-off-Plätze. Da sich die Grashoppers (36 Punkte), Pilatus Kriens (33) und Uster (31) bereits abgesetzt haben, wird sich der SRCV (26) in den letzten drei Runden wohl mit Vitis Schlieren (27) und Sittal (26) um den vierten und letzten Play-off-Platz streiten. Angesichts der engen Ausgangslage zählt nun jeder Punkt.

### Derby gegen Grabs

Den ersten von drei Showdowns bestreiten die Residenzler heute auswärts in Grabs. Die Vorzeichen für

# Bogenschützin läuft für einen guten Zweck

**Laufsport** Anja Zacharias sammelt am Samstag am Reusslauf Spenden für Helvetas. Das Geld trägt dazu bei, dass Kinder in Afrika sauberes Trinkwasser erhalten.

Hunderte von Athletinnen und Athleten werden am Wochenende am Reusslauf an den Start gehen. Darunter auch Anja Zacharias. Die Bogenschützin aus Schellenberg hat sich im Rahmen eines Abschlussprojektes ihrer Schule für einen Halbmarathon am 9. April in München angemeldet. Der Reusslauf ist ihr eine willkommene Vorbereitung für diese sportliche Herausforderung. Anja Zacharias engagiert sich aber nicht nur sportlich, sondern auch sozial. Sie bestreitet den Reusslauf als Charity-Runner. Heisst konkret: die 14-Jährige sammelt Spenden für die Entwicklungsorganisation Helvetas. Auf diesem Weg leistet sie einen Beitrag dazu, dass Kinder in Afrika sauberes Trinkwasser erhalten. «Der Gedanke zu laufen und dabei etwas Gutes für Kinder zu tun, die es nicht so gut haben, verschafft mir zusätzliche Motivation», erklärt die junge Sportlerin. Zum Thema Wasser habe sie ohnehin einen speziellen Bezug, denn von klein auf habe ihre Mutter ihr beigebracht, wie wichtig Wasser für die Gesundheit und für die Erde ist.

Teilnehmer eingeladen, die gelauenen Kilometer in Trinkwasser für Kinder in Afrika umzumünzen. Im ländlichen westafrikanischen Benin tragen Frauen und Kinder ihr Wasser oft kilometerweit bis nach Hause. Auf der Internetplattform www.life-changer.ch kann jeder seine eigene Sammelaktion starten und Freunde und Bekannte zur Mithilfe einladen.

### Jeder kann spenden

Anja Zacharias hat ihr ursprüngliches Sammelziel von 150 Franken relativ schnell erreicht. Durch Facebook, WhatsApp und andere Kanäle erreichte sie Freunde und Verwandte, die sie gerne unterstützen. Die Aktion läuft so gut, dass ich mein Sammelziel schon drei Mal erhöhen konnte», freut sich die Schülerin. Aktuell liegt ihr Sammelziel bei 333 Franken. Mit diesem Betrag ermöglicht sie elf Kindern den Zugang zu sauberem Wasser - lebenslang. Wer möchte, kann Anja Zacharias und afrikanische Kinder noch bis zum 27. März mit einer Spende unterstützen - entweder über den Link <https://life-changer.helvetas.ch/anzaj/spendelaufanja> oder via SMS an den Kennummer ANJA und Betrag (bis 99 Franken) an die Nummer 4747. (ct/red)

### Erstmalige Kooperation

Der Reusslauf kooperiert zum ersten Mal mit Helvetas als Charity-Partner. Im Zuge der Anmeldung werden die



Anja Zacharias stimmt sich am Reusslauf nicht nur auf ihren Halbmarathonensatz ein, sondern tut darüber hinaus auch etwas Gutes. (Foto: ZVG)



Das U10-Team mit ihren Betreuerinnen Margina Berglinz und Yvonne Weissenhofer-Hasler (oben) sowie die Liechtensteiner U14-Knaben (unten). (Foto: ZVG)

### Leichtathletik

# Wettkampfluft geschnuppert

**ST. GALLEN** Anlässlich des Regionalfinals des UBS-Kids-Team-Wettkampfs von swiss-athletics, welches im Athletic-Zentrum St. Gallen stattfand, schlugen sich die Liechtensteiner beachtlich. Nachdem im Dezember vier über zehn Liechtensteiner Teams im Regionalen Wettkampf in Oberriet teilgenommen hatten, besritten drei davon nun das Regionalfinale. Dass da die Trauben noch höher hängen, versteht sich von selbst, und so standen das Erlebnis und das Pflegen des Mannschaftsgeists klar im Vordergrund. Die zwei besten Teams jeder Alterskategorie konnten sich an diesem Anlass für das Schweizer Finale qualifizieren. Dies gelang den jungen Athletinnen und Athleten noch nicht. Mass nehmen für die Zukunft konnten sie jedoch. Der Qualifikation am nächsten kamen die Jungs der Kategorie U10. «Die FL-Kanonen» landeten auf Rang vier, wobei sie vor allem im Sprint und Sprung übervertie Übung erforderlich ist und

fleissig trainiert werden muss, zeigte sich das, dass da und dort mit ein wenig Glück sicherlich eine bessere Platzierung hätte herauszuschauen können. Zudem hängt ein Erfolg immer auch davon ab, wie breit das verfügbare Kader für die Zusammenstellung eines Teams ist. Letztlich entscheidend war in St. Gallen, dass die Kids mit positivem Ergebnis vom perfekt organisierten Anlass im Athletic-Zentrum St. Gallen heimkehren konnten und bereits ihren Angriff im nächsten Herbst planen. Eine ganz erfreuliche Entwicklung in der Liechtensteiner Leichtathletik, die massgeblich der Initiative von Trainerin Yvonne Weissenhofer-Hasler und der Vereinstrainer zu verdanken ist. (mg)

### Resultate der drei Liechtensteiner Teams

- Team U10 Mädchen - 4. Rang
  - Team U10 Mädchen - 6. Rang
  - Team U10 Jungen - 8. Rang
- Alle Resultate im Internet**  
[https://www.ubs-kidscup.ch/team/teams/UBS\\_Helds\\_Cup\\_Team/Order/ST\\_Gallen/30222\\_GesamtRangliste.pdf](https://www.ubs-kidscup.ch/team/teams/UBS_Helds_Cup_Team/Order/ST_Gallen/30222_GesamtRangliste.pdf)

### Langlauf

# Letzte Einsätze für Liechtensteiner Duo

**RASNOV** Seit Beginn der nordischen Kampfen die Veranstalter im rumänischen Rasnov mit frühlingshaften Temperaturen. Damit der Schnee nicht gänzlich verschwunden ist, ehne alle Medallensätze vergeben sind, wird das Programm komprimiert, wo immer sich die Möglichkeit dazu bietet, denn dem Ergebnis, das heute nicht nur der Liechtensteiner U23-Läufer Martin Vögeli seinen letzten Wettkampf bestreite, sondern auch sein in der Juniorenklasse engagierter Landsmann Michael Biedermann, dessen finaler Auftritt ursprünglich auf morgen angesetzt gewesen wäre. Nach Sprint und Klassisch-Bewerb starten die Athleten aus dem Fürstentum abschliessend in der freien Technik, Vögeli über 30, Biedermann über 20 km. Eigentlich wäre in beiden Fällen ein Massenstart vorgesehen gewesen, doch auch hier mittle das Wetter den Querstreber. Wegen der bedrohlich dünnen Schneedecke werden die Athleten einzeln auf die Strecke geschickt. (bo)